

Die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg feierten das Fest ihres Schutzpatrones

Florianisegen, Frühjahrsrapporte und Geräteausstellungen

Den letzten Sonntag im April nahmen die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg zum Anlaß, ihres Schutzpatrones, des Heiligen Florian, anläßlich seines bevorstehenden Namensfestes zu gedenken. Dabei standen in den Pfarrkirchen feierliche Florianisegen, Geräteausstellungen, Inbetriebnahme eines Rüsthauses sowie Frühjahrsrapporte im Mittelpunkt dieser Festlichkeiten.

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Köflach leitete dieses Namensfest bereits am Vorabend des Sonntags mit einem Kirchgang in die Stadtpfarrkirche Köflach ein, um bei einem Florianisegen den Schutz und die Hilfe bei künftigen Einsätzen zu erbitten.

Am Sonntag vormittag gab es im Bereich des Köflacher Rüsthauses ab acht Uhr eine für alle frei zugängliche Geräteausstellung, wobei sich die Wehrmitglieder auch für Erläuterungen der einzelnen Ausstellungsobjekte zur Verfügung stellten.

Um neun Uhr erfolgte der Frühjahrsbericht, dem neben Bürgermeister Alois Brunnegger und einer Reihe von Gemeindevetretern auch Landesbranddirektor Karl Strablegg, Landesfeuerwehrwart Dr. Otto Koren, die Abschnittsbrandspektoren Strini und Scherz, Ehrenmitglieder der FF Köflach, EABI Fechter und HBI Heinrich Zach beiwohnten.

HBI Franz Reinbacher erstattete an Bürgermeister Alois Brunnegger die Meldung und ABI Strini an Branddirektor Karl Strablegg. Anschließend nahm HBI Franz Reinbacher die Angelobung nachstehender Feuerwehrmitglieder vor: Anton Bernsteiner, Jürgen Deutschmann, Josef Bohmann, Gerald Freifinger und Horst Oksenberg. Der Hauptbrandspektor ernannte zu Feuerwehrmännern: Alois Strini, Jürgen Deutschmann und Franz Moser, zu Oberfeuerwehrmännern Josef Bauer und Karl-Heinz Kriebel.

Bürgermeister Alois Brunnegger übermittelte der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Dank und Anerkennung der Köflacher Gemeindevetretung und bezeichnete die Feuerwehr als wohl die wichtigste Einrichtung zum Schutz der Bewohner und ihres Gutes. Gleichzeitig richtete er an alle Wehrmitglieder die Bitte, weiterhin im bisherigen Sinne ihr Wirken zum Wohle der Bevölkerung von Köflach und Umgebung fortzusetzen und zur Stärkung der Schlagkraft ihr größtes Augenmerk nach wie vor der Ausbildung zuzuwenden.

Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg schloß sich den Dankesworten des Bürgermeisters namens des Landes- und Bezirksfeuerwehrverbandes vollinhaltlich an. Er zeigte dabei unter anderem aber auch auf, daß die steirischen Feuerwehren im Berichtsjahr 1978 7525 Hilfeleistungen mit insgesamt 146 063 Arbeitsstunden leisteten. Dabei wurden rund 380 Millionen Schilling an Volksvermögen gerettet.

Kurz ging er noch auf die nun in Betrieb gegangene Funkstrenensteuerung ein, die derzeit ein Ausbauvolumen von fünf Millionen Schilling erforderte. Der gesamte Ausbau dieser Einrichtung, die noch eine raschere Einsatzfähigkeit gewährleistet, ist auf steirischer Ebene mit 35 Millionen Schilling präliminiert.

Am Schluß dieser Veranstaltung gab es eine ausgezeichnete Gulaschsuppe, die in der eigenen Feldküche hergestellt wurde.

Stadtfeuerwehr Voitsberg erhält im Oktober neues Tanklöschfahrzeug

In Voitsberg trat die Freiwillige Feuerwehr vormittags zum Frühjahrsbericht an. Unter den Ehrengästen sah man auch die Vertreter der Gendarmerie, FF-Ehrenmitglieder und HBI Poppe von der Betriebsfeuerwehr ÖDK Voitsberg.

Abschnittsbrandsinspektor Franz Gehr, der die Gäste begrüßte und die Meldung an Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar erstattete, befaßte sich in seinen Kurzausführungen ebenfalls mit den Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren im vergangenen Jahr. Gleichzeitig appellierte er an alle Wehrmitglieder, an den nun wieder beginnenden Übungen sich recht zahlreich zu beteiligen.

Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar bezeichnete die Freiwillige Feuerwehr als die bekannt älteste Selbsthilfeeinrichtung und übermittelte der FF Voitsberg den Dank der Gemeindevetretung und der Bevölkerung von Voitsberg und Umgebung, für den immer bewiesenen Einsatzgeist und die damit verbundene Schlagkraft.

Er teilte dann mit, daß die FF Voitsberg im Oktober dieses Jahres wieder ein neues, vier Kubikmeter fassendes, und nach dem derzeit neuesten Stand der Technik ausgestattetes Tanklöschfahrzeug erhält, welches einen Aufwand von 1,5 Millionen Schilling erfordert. Dieses Fahrzeug hat eine Personenkabine für acht Personen, wodurch sofort eine Gruppe mittels des Tanklöschfahrzeuges in Einsatz gehen kann.

Die Bestellung dieses neuen Fahrzeuges ist bereits getätigt und nahm dabei, wie der Bürgermeister erklärte, Landesbranddirektor Karl Strablegg eine bedeutende beratende Funktion ein.

Landesbranddirektor Karl Strablegg hob neben der steten Einsatzbereitschaft der FF Voitsberg insbesondere die immer bewiesene Förderungsbereitschaft der Stadtgemeinde Voitsberg mit Bürgermeister Dr. Kravcar hervor, die auch heuer durch die Anschaffung des derzeit modernsten auf dem Markt befindlichen Tanklöschfahrzeuges ihren Niederschlag findet.

FF Fieber: Inbetriebnahme eines neuen Rüsthauses

Die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Fieber, die mit einem Florianisegen in der Piberer Pfarrkirche ihren Auftakt fand, war besonders durch die Inbetriebnahme des von der Gestüttsdirektion zur Verfügung gestellten und ausgebauten neuen Rüsthauses geprägt. Dieser zur Unterbringung der Fahrzeuge und Geräte bestens geeignete Rüstraum hat auch einen sehr nett gestalteten Aufenthaltsbereich für diensttuende und in Bereitschaft befindliche Wehrmänner.

HBI Christian Leitgeb, der die Gäste herzlich begrüßte und Meldung an Vizebürgermeister OSR Dir. Franz Mayr machte, dankte in seiner kurzen Ansprache der Gestüttsdirektion und der Stadtgemeinde Köflach mit Bürgermeister Alois Brunnegger für diese Maßnahme bzw. Förderung.

Vizebürgermeister OSR Direktor Franz Mayr überbrachte der FF Fieber namens des anderwärtig dienstlich im Einsatz befindlichen Bürgermeisters, die Grüße und den Dank der Köflacher Gemeindevetretung und versicherte der FF Fieber, auch weiterhin jede mögliche Förderungsbereitschaft seitens der Stadtgemeinde.

Die Grüße und den Dank des Bezirksfeuerwehrkommandos mit Landesbranddirektor Karl Strablegg übermittelte ABI Josef Strini.

Der Feier wohnten auch eine Reihe Köflacher Gemeindevertreter, ÖGB-Bezirkssekretär Halper sowie ABI Gustav Scherz bei.

Musikalisch wurde sie durch die Gestüttskapelle Piber gestaltet.

Frühjahrsbericht der Betriebsfeuerwehr Stölzle-Oberglas Köflach

Die Betriebsfeuerwehr der Köflacher Glasindustrie Stölzle-Oberglas nahm nach einem Frühjahrsbericht, bei welchem HBI

Heinrich Zach an den Brandschutzbeauftragten Ing. Johann Draxler in Vertretung des Werkdirektors Dipl.-Ing. Brandl, die Meldung erstattete, gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Köflach am Florianisegen in der Köflacher Stadtpfarrkirche teil.

Beim Frühjahrsbericht selbst wurden der Probefeuerwehmann Hudax durch HBI Zach zum Feuerwehrmann ernannt und zwei neu aufgenommene Mitglieder angeobd. Unter den Gästen waren auch EABI Karl Fechter und EHHI Otto Kraus sowie EBM Franz Hauert.

Ausbau des Rüsthauses Krems

Das Rüsthaus der FF Krems-Voitsberg wird in abschätzbarer Zeit, den Anforderungen entsprechend, vergrößert sein. Wie Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar beim Frühjahrsbericht dieser Wehr bekanntgab, sei dies schon ein seit geraumer Zeit bestehender Wunsch der FF Krems und habe man diesem seitens der Voitsberger Gemeindevetretung im Budget 1979 entsprechend Rechnung getragen. Im Zuge seiner Ausführungen dankte er der FF Krems für ihre immer bewährte Tätigkeit.

HBI Hubert Schwarz dankte in seinen kurzen Ausführungen dem Bürgermeister für das der FF Krems stets entgegengebrachte Verständnis und die damit zusammenhängende Unterstützung.

